

Es kommt immer anders als man denkt

Tyka

Von smartynp

Kapitel 8: Kapitel 8 - Freizeit und vierte Runde

hi, tut mir wirklich sehr leid das es so lange gedauert hat. Aber leider war mein Laptop defekt und so konnte ich leider das Kapitel erst jetzt hochladen, da er nun endlich wieder geht. Werde diese Woche auch das 9 Kapitel hochladen.

Viel Spaß beim lesen und vielen Dank für alle Kommiss die ich bisher bekommen habe.

Kapitel 8 – Freizeit und vierte Runde

„Bis übermorgen dann Silvia.“

„Ich wünsch ihnen morgen einen schönen Tag. Genießen sie ihn.“

„Das werde ich.“

-Ich glaub es nicht. Morgen bis auf um 19Uhr frei. Endlich mal Ruhe. Als erstes schlaf ich auf jedenfalls Mal aus und dann wird richtig gegessen. Den Rest sehe ich noch. So viel Freizeit hätte ich nicht gedacht, dass das noch hinhaut. Aber nun erstmal was essen.-

Tyson ging in ein chinesisches Restaurant und dann ins Hotel um endlich mal in Ruhe zu schlafen.

Am nächsten Tag war er bereits um 7Uhr wach.

-Das darf doch nicht wahr sein. Da kann ich endlich mal ausschlafen und dann so was. Wieso kann ich nicht mehr einschlafen?-

10 Minuten später hielt er es nicht mehr aus und stand auf.

-Wenn das so ist frühstücke ich erst Mal in Ruhe. Danach wäre wohl ein Lauftraining nicht schlecht. Wies weitergehen soll überlege ich mir noch.-

So zog er sich an und ging runter zum essen und verspachtelte erstmal 4 belegte Wecken, 3 Müslis, 2 Toasts und ein Croissant. Dazu trank er noch eine Kanne Kaffee. Die Gäste waren mehr wie nur sprachlos. Ihn kümmerte das jedoch wenig. Nachdem er fertig war ging er in sein Zimmer, zog sich um und machte sich auf den Weg.

Zur gleichen Zeit versammelten sich alle Teams vor ihrem Hotel.

„Heute kommt uns Tyson nicht davon. jetzt wird er endlich auspacken müssen.“

„Beruhige dich Hillary.“

„Ich beruhige mich wann es mir passt Lee. Was denkt der sich, der Mistkerl? Der wird noch sein blaues Wunder erleben....“

Das ging den ganzen Weg so weiter. Alle schüttelten nur die Köpfe darüber. Sie waren sehr froh, als sie an der BBA ankamen.

„Guten Tag. Wir möchten bitte zu Herrn Granger“

„Tut mir leid. Der kommt heute nicht.“

„Wie er kommt nicht?“

„Er hat heute frei.“

„OK. Danke.“

Hillary war nun am kochen. Tyson hatte frei und sagte ihnen nichts.

„Das reicht nun wirklich. Wer weiß wo sein Hotel ist?“

„Ich. Aber ich zeige dir nur den Weg, wenn du dich beruhigst.“

„Wenn es unbedingt sein muss.“

Kenny führte die Gruppe an. Als sie am Hotel ankamen, war der Blauhaarige jedoch nicht mehr da.

„Und was nun?“

„Keine Ahnung Tala. Wundert mich, dass er an seinem freien Tag schon auf den Beinen ist. Haben immerhin erst 9Uhr. Vielleicht trainiert er.“

„Das glaubst du doch selbst nicht Kenny. Der wird irgendwo rum liegen und faulenz.“

„Wie wäre es wenn wir frühstücken gehen? Dann können wir immer noch überlegen was wir machen.“

Auf diesen Vorschlag von Mariah hin suchten sie sich ein Cafe.

2 Stunden später kehrte Tyson ins Hotel zurück und badete erstmal in aller Ruhe. Danach aß er zu Mittag.

-Hm. Halb zwei. Habe ja immer noch 5 ½ Stunden Zeit. Was mach ich nun? Hätte ich doch nur Dragoon. Wie es ihm wohl geht? Moment mal. Das ist es! Im Park werden doch sicherlich im Moment Kinder bladen.-

Schnell sprang er auf, zog sich an und machte sich auf den Weg.

Kurz darauf kamen die anderen wieder im Hotel an. Der Portier sagte ihnen, dass er kurz zuvor wieder gegangen sei.

„Nun haben wir ihn schon wieder verpasst. So etwas blödes aber auch. Sollen wir ihn weiter suchen oder hier warten?“ fragte Miguel.

„Ich würde sagen wir warten eine halbe Stunde und wenn er bis dahin nicht wieder da ist suchen wir ihn.“ antwortete Ray.

Da die halbe Stunde vorbei war und Tyson immer noch nicht aufgetaucht war, machten sie sich auf den Weg um ihm zu finden.

Dieser war inzwischen im Park angekommen und fand auch schnell Kinder die bladeten. Er hockte sich auf eine Bank und schaute zu.

„Los greif ihn an! Hau ihn raus!“

„So wirst du mich nie besiegen Kazuo!“

„Das werden wir ja sehen Dimitri.“

Nicht einmal 5 Minuten waren vergangen und Kazuos Blade lag außerhalb der Arena.

„Tja. Hast du schon wieder verloren.“

„Sei still Igor. Irgendwann werde ich dich schon noch besiegen Dimitri! Ich werde so gut werden wie Tyson!“

„Pah Tyson. Das ist doch ein Vollidiot. Der kann doch gar nicht bladen. Der verkriecht sich lieber.“

„Nein. Das stimmt nicht! Er ist der beste Blader den es gibt und er hat vor nichts und niemanden Angst!“

„Wenn du dieser Meinung bist Kazuo, kannst du aus dem Team austreten!“

„Ach kommt. Das kann nicht euer ernst sein. Würde Tyson an dieser Weltmeisterschaft teilnehmen wärt ihr immer noch für ihn.“

„Ruhe! Hört auf mit dem Kinderkram! Wer im Team bleibt und wer nicht entscheide immer noch ich! Jetzt wird trainiert!“ sagte Wasili der Teamchef, der bis dahin gelangweilt an einem Baum stand.

-Selbst die Kinder denken, dass ich kein Blader mehr bin. Ich habe es doch gewusst. Aber ich kann doch nichts dafür. Ich würde nur zu gerne gegen die anderen antreten.-
Traurig sah er auf die kleine Gruppe vor ihm.

„Aber Wasili was ist mit Kazuo?“

„Das ist seine Sache Dimitri! Kazuo du trittst als erster gegen mich an.“

Kazuo machte sich startbereit. Kaum waren ihre Blades in der Mitte gelandet, als Wasili ihn auch schon Angriff. Kurze Zeit später hatte dieser auch schon gewonnen. Kazuos Blade flog direkt vor Tysons Füße, der ihn aufhob und Kazuo hinstreckte.

„Hier. Dein Problem ist, dass du schon beim Start zuviel Power verlierst. Versuch den Winkel leicht nach rechts zu verändern, das müsste helfen.“

„Äh. Danke.“

„Hah. So ein Anzug Fuzzi wie sie hat doch keine Ahnung von so etwas.“ meinte Igor.

„War nur ein Tipp mehr nicht.“

Kazuo schaute ihn nur an. Irgendwie kam er ihm bekannt vor. Doch woher wollte ihm nicht einfallen. Daher beschloss er, sich den Rat anzunehmen. Und siehe da es half.

„Vielen Dank.“

„Dank nicht mir. Immerhin hast du es ja selbst umgesetzt. Ratschläge erteilen kann jeder.“

„Kannst du mir ein bisschen mehr zeigen?“

„Dazu solltest du eher mal deinen Teamchef fragen. Er ist für so etwas zuständig.“

„Macht doch was ihr wollt.“ kam von diesem nur.

So zeigte Tyson ihm ein paar Hilfestellungen.

„Wasili wie wäre es wenn du noch mal gegen Kazuo antrittst?“

„Hm.“

„Ich weiß nicht ob ich das schon kann.“

„Keine Sorge. Probieren geht über studieren.“

Die zwei stellten sich auf und los ging es. Dieses Mal sah es ziemlich ausgeglichen aus. Beide griffen sich an und schenken sich nichts. Dann wollte Kazuo zum Angriff ausholen, doch Tyson hielt ihn davon ab.

„Das ist noch zu Früh. Konzentriere dich und vertraue auf dein Gefühl.“

Kazuo schloss die Augen. Wasili wich zurück um Anlauf zu nehmen. Da nutzte Kazuo die Chance und griff ihn an und beförderte Wasilis Blade aus der Arena.

„Ich glaub es nicht. Ich habe gewonnen.“

Die anderen konnten es nicht fassen.

„War schon ganz ok. Könntest du aber noch besser machen. Es gab schon vorher eine Chance. Wasili du darfst deine Verteidigung nicht....“

„Ich brauche keine Hilfe!“

„He. Wie kannst du ihn nur so anschnauzen. Er wollte dir doch nur helfen.“ sagte Igor.

„Ist schon in Ordnung. Jeder muss das für sich selbst entscheiden. Zudem gefälltst du mir. Du erinnerst mich an jemanden.“

Tyson verlor sich in seinen Gedanken und merkte nicht wie sich ein paar Personen

näherten.

„Und wer ist dieser jemand?“ wollte Dimitri wissen.

„Ein Blader natürlich. Um genauer zu sein ein Sklaventreiber, Armleuchter, Idiot und Eisblock.“

„Hört sich an, als ob du ihn nicht leiden könntest.“

„Haha. Ich sag nur die Wahrheit. Trotz dieser Eigenschaften respektiere ich ihn. Er ist ein guter Freund, der immer für einen da ist, wenn man ihn braucht. Für viele scheint er unnahbar, doch wenn man ihn besser kennt, kann man auch hinter seiner Fassade sehen.“

„Aber das ist doch widersprüchlich.“

„Liegt daran, dass er selbst es ist. Nach außen hin würde er z.B. nie zugeben, dass wir seine Freunde sind. Auch uns gegenüber nicht unbedingt, aber innerlich sieht es anders aus. Manchmal kann der erste Eindruck eben trügen. Das habe ich bei dir auch schon gemerkt, dass auch wenn du es nicht zeigst deine Teamkameraden gerne hast Wasili. Vergiss jedoch nie was du mit ihnen erlebt hast. Den wo ich kenne hat das teilweise und das war nicht so gut. Aber ich denke, das hat sich nun geändert.“

Die Jungs schauten ihn an. Sie konnten nicht glauben, dass er Recht haben könnte. Dieser ging auf Wasili zu und legte seine Hände auf seine Schultern.

„Also wie gesagt. Bleib wie du bist. Wobei ich denke das du das so oder so tun würdest.“

„Hm.“

Tyson musste schmunzeln.

-Ach. Er ist genau wie Kai. Verdammt nun werde ich auch noch schwermütig.-

„Äh du?“

„Ja Kazuo?“

„Würdest du gegen mich antreten?“

„Gerne, nur leider habe ich keinen Blade.“

„Sie können meinen Blade benutzen.“

„Danke Dimitri.“

Ausnahmsweise spielte Tyson auf Abwehr. Er wollte sehen was Kazuo so drauf hat. Nach 10 Minuten reichte es ihm, griff an und gewann somit. Gerade wollte Kazuo ihn fragen wie er das gemacht hatte, als er sah wie ein Blade direkt auf Tyson zu flog.

„Attacke!“

Schon flog Dimitris Blade auf den Fremden zu und schleuderte ihn zurück. Der Blauhaarige fing den anderen Blade auf. Als er sah wer auf ihn geschossen hatte, stockte er.

„Wow! Das war fantastisch! Wie hast du das nur gemacht? Einfach eine super Reaktion und soviel Power!“

„Von einem dreifachen Weltmeister ist ja wohl nichts anderes zu erwarten.“ sagte daraufhin Hillary.

Alle schauten nun auf Tyson, der sich langsam wieder aus seiner Starre löste.

„Dreifacher Weltmeister? Aber das würde ja heißen, dass du Tyson Granger bist.“ rief Igor aus.

„Deswegen kamst du mir so bekannt vor.“ meinte Kazuo.

„Was wollt ihr hier?“

„He in einem anderen Ton Tyson!“

„Ach komm Hillary. Ich kenn dich doch. Du bist nur hier um mir den Kopf zu waschen. Also komm mir nicht so.“

Nun sagte sie nichts mehr.

„Wenn ihr deswegen hier seid, dann lasst es bleiben.“

„Wieso hast du das getan?“

„Kannst du dir das nicht denken Daichi? Hätte ich es nicht getan, wären die Weltmeisterschaften ins Wasser gefallen und ihr alle hättet umsonst trainiert. Was denkst du was das für Auswirkungen gehabt hätte? Immerhin war das die erste Wc seit der Sache mit Bega. Es ist nicht mehr wie früher so einfach Sponsoren zu finden. Zudem war ich ja der Stellvertreter und ab nächstes Jahr wäre ich eh der Leiter gewesen. Es war nun einmal meine Entscheidung. Entweder ihr respektiert es oder nicht.“

„Du kennst meine Meinung Tyson. Wir wollten dich einfach nur mal besuchen, außer Hillary natürlich. Die anderen vermissen dich nun einmal. Es ist so ruhig ohne dich, bis auf Daichi, der wie immer was anstellt wie du gesehen hast. Was aber auch nicht anders zu erwarten war. Hättest du nicht Lust was mit uns zu unternehmen?“

„So spricht nichts dagegen Tala. Doch in einer halben Stunde habe ich einen Termin.“

„Lügner! Deine Sekretärin sagte, das du heute frei hast.“

„Hab ich auch. Sonst wäre ich ja wohl schlecht hier. Nur den einen Termin konnte ich nicht verschieben. Und wenn ihr mich nun entschuldigst, ich muss los. Danke euch vieren. Wünsche euch viel Glück. Vielleicht sieht man ich mal wieder.“

„Warte Tyson. Wen meintest du, der Wasili ähneln würde?“

„Du meinst den Eisblock, Armleuchter, Sklaventreiber und Idioten? Kai natürlich, wer denn sonst!?“

„Kai? Dem sind doch Freunde egal.“

„Wie ich schon sagte Kazuo. Der Schein kann trügen und bei Kai ist das genauso wie bei Wasili.“

Mit diesen Worten verschwand Tyson und die anderen schauten ihm nach.

-Eisblock, Sklaventreiber, Armleuchter und Idiot? Na warte, das wirst du noch bereuen! Warte nur bis wir zwei wieder gegeneinander antreten.-

„Vergiss es Kai. Damals in Russland hast du auch gesagt ich würde es bereuen weil ich dich einen Armleuchter genannt habe. Jedoch hab ich das bis heute nicht.“

Ray, Kenny und Max mussten sich das Lachen verkneifen. Das war typisch Tyson.

„Ich würde sagen, er ist immer noch der alte.“ sagte Ray.

„Als ob der sich je ändern würde.“

„Wie war, wie war Kenny. Ärgert immer noch am liebsten Kai.“ meinte Max dazu.

„Ich will gegen ihn antreten! Verdammte das ist nicht fair. Da trainiert man und dann das.“

„Beruhige dich Daichi. Da kann man nun mal nichts machen. Wir sollten zurückgehen. Immerhin ist morgen die nächste Runde.“

In dieser Nacht schliefen alle nicht so gut. Auch wenn keiner etwas gesagt hatte, so haben sie doch bemerkt, dass Tyson ziemlich traurig war, obwohl er so freundlich getan hatte. Sie kannten ihn einfach nur zu gut.

„Ich möchte sie alle herzlich begrüßen, hier im kalten Moskau. Beginnen wir am besten gleich mit den Matches. Als erstes treten an die White Tiger X gegen die Blitzkrieg Boys.“

Tala hatte es gegen Lee ziemlich einfach. Gegen seine Nova Rouge hatte Galeon keine Chance. Bei Ray gegen Kai sah das anders aus. Wie im Vorjahr zerstörten sie die halbe Arena. Keiner gab nach, denn jeder wollte seinen ehemaligen Teamgefährten besiegen. Schließlich kam es wie es kommen musste. Dranzer griff ein letztes Mal mit

voller Power an und Drigger flog aus der Arena.

Die Bega und Batallion nahmen als nächste Aufstellung. Miguel und Cloud lieferten sich ein Doppel gegen Crusher und Ming Ming. Doch letztere Beiden waren einfach zu gut aufeinander eingespielt, so dass auch dieses Mal die Bega gewann.

Die New BBA Bladers gegen FDynastie wurde ebenfalls im Doppel geführt, das Kenny und Zeo durch eine Hoper Fire Attack gewannen.

Das letzte Match machten die Majestics gegen die Allstars. Rick und Daichi stocherten sich zu einem ihrer besten Matches an, die sie je bestritten hatten. Am Ende brachte Daichi den Sieg den Majestics. Jonny trat als nächstes gegen Max an. Obwohl Draciel ihr bestes gab, gewann Salamalion.

Später als alles vorbei war hockten sich alle noch etwas zusammen. Tyson sah das sehr gerne. Durch seinen Wegfall schienen alle sich näher gekommen zu sein.

Hoffe das euch dieses Kapitel gefallen hat. Über Kommiss würde ich mich sehr freuen.

eure
smart